Samtgemeinde Schöppenstedt
I-Mar/Ba

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr. SGR 8/017**

vom **03.03.2009**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr

**Anwesend sind:**

*Gruppe SPD / Grüne*
Jürgen Ahrens
Michael Baxmann
Rüdiger Bobka
Knut Gödecke
Michael Gödecke
Peter Haller
Peter Mohr
Hilmar Nagel
Heinrich Ringel
Edmund Schiewer
Carola Trussner
Rudolf Wollrab

*Gruppe CDU / FDP*
Kurt Alpers
Jochen Hoffmann
Ernst-Henning Jahn
Michael Kahl
Hubert Piper
Dirk Rautmann
Rolf-Christian Schrader
Klaus Singelmann
Margret von Langendorff
Hans-Otto Waupke
Jan Willeke

*Samtgemeindebürgermeisterin*
Ruth Naumann

*Verwaltung*
Detlev Prescher
Jörg Markworth zugleich als Protokollführer

**Vorsitz:** **Jürgen Ahrens**

**Es fehlen:**

*Gruppe SPD / Grüne*
Kurt Bauch
Karl-Heinz Mühe
Bernhard Schmidt

Besucher: 1

Pressevertreter: 1

***Ergebnis der Sitzung:***

**Öffentlicher Teil**

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 1.:** | **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** |

Herr Ahrens eröffnet unter Begrüßung der Anwesenden die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ahrens teilt mit, dass Einvernehmen darüber erzielt wurde auf eine Berichterstattung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zu verzichten. Auch Herr Renneberg als einziger Besucher hat gegen diese Handhabung keine Einwände.

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 2.:** | **Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** |

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 18.02.2009 fest.

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 3.:** | **Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Samtgemeinderates vom 29.01.2009** |

***Beschluss:***

***Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Samtgemeinderates vom 29.01.2009 wird in Form und Fassung genehmigt.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**
**Ja 23 Enthaltung 1**

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 4.:** | **Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Gründung eines Gefahrgutverbandes für die Freiwilligen Feuerwehren** |

*RDS-Nr. SG 8/132 vom 10.09.2008*
*SGA vom 23.09.2008, Pt. 5 d. TO*
*SGR vom 02.10.2008, Pt. 4 d. TO*
*RDS-Nr. SG 8/132/1 vom 06.02.2009*
*SGA vom 19.02.2009, Pt. 4 d. TO*

***Beschluss:***

***Dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Gründung eines Gefahrguteinsatzverbundes für die Freiwilligen Feuerwehren wird zugestimmt.***

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

| | |
|---|---|
| **Zu Punkt 5.:** | **1. Investitionsprogramm für 2008 bis 2012;**<br>**2. Finanzplan für 2008 bis 2012;**<br>**3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009** |

*RDS-Nr. SG 8/147 vom 07.01.2009*
*SGA vom 19.02.2009, Pt. 5 d. TO*

Herr Gödecke zeigt auf, dass es keine Grundsatzdebatte, aber dennoch eine doppelte Beratung zum Haushalt 2009 gab, um möglicherweise in den Genuss finanzieller Zuwendungen aus dem von der Bundesregierung verabschiedeten Konjunkturprogramm II zu gelangen. Er hofft, dass dies den Aufwand auch wert war.

***Beschluss:***

***Zu 1.:***
***Der Samtgemeinderat beschließt gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 NGO das Investitionsprogramm als Grundlage der Finanzplanung (§ 90 Abs. 3 NGO) für 2008 bis 2012 in der der Ratsdrucksache Nr. SG 8/147 als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Fassung.***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**
**Ja 13 Nein 11**

***Zu 2.:***
***Der dem Haushaltsplan als Anlage beigefügte Finanzplan für 2008 bis 2012 (§ 90 NGO) wird zur Kenntnis genommen.***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**
**Ja 13 Nein 11**

***Zu 3.:***
***Der Samtgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2009 in der der Ratsdrucksache Nr. SG 8/147 beigefügten Fassung (eingebunden im Haushaltsplan).***

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen**
**Ja 13 Nein 11**

**Zu Punkt 6.: Anfragen und Mitteilungen**

**Zu Punkt 6.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder**

Liegen nicht vor.

**Zu Punkt 6.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung**

**Zu Punkt 6.2.1.: Flächendeckende Breitbandverkabelung**

Herr Prescher erläutert, dass Rat und Verwaltung in der Vergangenheit bereits bemüht waren, eine bessere Versorgung mittels Breitbandverkabelung im hiesigen Raum zu bekommen, jedoch bisher ohne Erfolg. Nun sei im Konjunkturprogramm II u.a. vorgesehen, gerade solche Maßnahmen mit zu finanzieren. Außerdem habe die Bundesregierung kürzlich ihre Breitbandstrategie beschlossen, wonach die Breitbandversorgung bis 2010 flächendeckend erfolgt sein soll. Er hoffe, dass das Ganze nun einen neuen „Drive" bekomme. Dazu diene auch eine aktuelle Umfrageaktion. Um einen besseren Überblick zu den bestehenden Internetanschlüssen in den Haushalten und Unternehmen im Landkreis Wolfenbüttel zu bekommen, führt der Landkreis zusammen mit dem Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen derzeit eine entsprechende Fragebogenaktion durch. Der Fragebogen sei als Beilage zum „Schaufenster" allen Haushalten zugestellt. Um eine möglichst große Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen bittet er alle Ratsmitglieder und insbesondere die anwesenden Bürgermeister, Bürgerinnen und Bürger entsprechend zu informieren und dahingehend zu sensibilisieren, auch an der Umfrage teilzunehmen. Aufgrund einer breiten Resonanz könnte den Betreibern besser deutlich gemacht werden, wie dringlich eine flächendeckende Breitbandverkabelung ist; die Verhandlungsposition wäre eine bessere. Die entsprechenden Fragebögen liegen hier im Haus aus (neuer Abgabetermin: 17.03.2009). Der Bogen ist auch auf der Homepage des Landkreises Wolfenbüttel (www.lk-wf.de) hinterlegt und kann online übermittelt werden. Außerdem werde noch ein entsprechender Bericht über den Schöppenstedter Stadtspiegel geschaltet.

Herr Rautmann fragt nach, ob der Verwaltung bekannt sei, innerhalb welchen Zeitrahmes eine flächendeckende Breitbandverkabelung realisiert werden könnte. Er zeigt auf, dass es alternativ über Funk eine Möglichkeit gibt, einen DSL-Anschluss zu nutzen. Hierzu ist jedoch die Anschaffung entsprechender Hardware notwendig, was wiederum mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Herr Prescher erklärt, dass außer dem vorstehend genannten ihm keine weiteren Termine bekannt seien. Die weitere Abwicklung liege in der Hand des Landkreises/des Kompetenz Zentrums. Außerdem sei die Frage einer kommunalen Mitfinanzierung, die wohl diskutiert wird, völlig ungeklärt. Insgesamt gehe er davon aus, dass in diesem Jahr keine entsprechenden Arbeiten mehr aufgenommen werden.

Herr Rautmann teilt mit, dass die Telekom auf eine entsprechende schriftliche Anfrage der Gemeinde Uehrde hin geantwortet habe, dass eine Breitbandverkabelung durchaus realisierbar sei, wenn sich die Gemeinde mit einer sechsstelligen Zuschusssumme an den Kosten beteiligt.

Herr Prescher stellt abschließend fest, dass eine Umsetzung dieser Maßnahme nur dann möglich sei, wenn die erforderlichen Zuschüsse aus anderen Bereichen kommen, z.B. Konjunkturprogramm II oder Förderprogramm des Landkreises. Die Samtgemeinde oder die Mitgliedsgemeinden seien hierzu nicht in der Lage.

## Zu Punkt 7.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Ahrens schließt mit einem Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 20:15 Uhr.

## Zu Punkt 8.: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

| Der Vorsitzende | Der Protokollführer | Die Samtgemeindebürgermeisterin |
|---|---|---|
| Ahrens | Markworth | Naumann |